

P r o t o k o l l

der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Universität und Sport am 26. November 2008 im Bürgerschaftssaal des Rathauses

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesenheit

Herr Bogaczyk
Frau Duschek
Frau Dr. Fassbinder
Frau Hochheim
Herr Hübner
Herr Multhauf
Herr Radicke
Frau Thonack
Frau Walther
Frau Lüptow
Herr Walther

i.V. für Frau Kropidlowski

Entschuldigt

Frau Kropidlowski

Verwaltung

Frau Frieler (Amt 40)
Herr Petschaelis (Amt 40)
Herr Schult (Amt 23)

Gäste

Herr Bartl (Sportbund)
Herr Burmeister (Humboldtgymsnasium)
Frau Baß (Weinert-Grundschule)

Tagesordnung:

- 1 Sitzungseröffnung
- 2 Abstimmung der Tagesordnung
- 3 Diskussion von Beschlussvorlagen
- 3.1 2. Lesung 04/985
Haushaltssatzung der Universitäts- und
Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr
2009
Dez. I , Amt 20
- 4 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- 5 Informationen der Verwaltung
- 6 Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1 Sitzungseröffnung

Frau Dr. Fassbinder eröffnet die Sitzung und informiert, dass Herr Winkler von der BauBeCon nicht teilnehmen wird, da Herr Arenskrieger dafür keine Notwendigkeit sieht.

Zu TOP: 2 Abstimmung der Tagesordnung

Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung zu.

Zu TOP: 3 Diskussion von Beschlussvorlagen

Zu TOP: 3.1 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2009

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, sich ausschließlich mit dem Haushalt des Schulverwaltungs- und Sportamtes auseinanderzusetzen. Dies erfolgt in der Reihenfolge Verwaltungshaushalt sowie Vermögenshaushalt.

Verwaltungshaushalt:

Die bereits auf der letzten Sitzung des Bildungsausschusses am 12.11.2008 von den Mitgliedern des Ausschusses eingereichten Fragen sind zum Teil von der Verwaltung schriftlich bzw. in der Sondersitzung des Finanzausschusses beantwortet worden.

Frau Dr. Fassbinder trägt die Fragen noch einmal vor. Sie betreffen die

Posten Lehr- und Unterrichtsmittel, Heiz- und Beleuchtungskosten in Schulen und Sporthallen, Ansätze für Reinigung / Entsorgung / Glasreinigung, Zuschüsse an Vereine, Bewirtschaftungskosten Volksstadion, Telefongebühren an den Schulen und Sportfördermittel. Die Antworten des Schulverwaltungs- und Sportamtes liegen schriftlich vor (siehe Anlagen 1 und 2) und werden in der Sitzung auf Nachfrage von Herrn Petschaelis ergänzt. So begründet er etwa auch, dass aus Sicht des Schulverwaltungs- und Sportamtes eine Anhebung der Sportfördermittel nicht möglich war. Herr Schult vom Immobilienverwaltungsamt geht auf die in der Anlage 1 beigefügten Fragen bzw. Antworten ein. Dabei blieben folgende Fragen offen:

1. Wie ist die von Ihnen bezifferte Steigerung der Fernwärme von ca. 60 % innerhalb von 18 Monaten zu erklären und in welchen Etappen erfolgte dies durch die Stadtwerke?
2. Wie ist die teilweise erhebliche Steigerung der Betriebskosten in mehreren Sporthallen zu erklären, obwohl in einigen Sporthallen diese prozentuale Steigerung nicht zutrifft? Bitte dazu eine Auflistung der Sporthallen mit Begründung abreichen!
3. Wie ist die erhebliche Erhöhung der Kostenstelle Müllentsorgung im Volksstadion zu erklären?

Dazu wurden im Anschluss an die Sitzung folgende Antworten vom Immobilienverwaltungsamt zugearbeitet:

zu 1. wurde bereits schriftlich abgereicht als Zuarbeit zum Bildungsausschuss am 26.11.08

zu 2. und 3. siehe Anlage 2

Auf Nachfrage von Herrn Multhaus informiert Herr Bogaczyk, dass für Kombi-Lohn-Stellen 30.000 € im Haushalt der Stadt für Vereine gesondert ausgewiesen sind. Die städtischen Maßnahmen erscheinen als Einzelsummen im Haushalt. Bei Bestätigung des Haushaltes wird die Antragstellung aller Stellen durch die ABS erfolgen. Der für 2008 geplante Zuschuss in Höhe von 25.000 € an die ABS brauchte auf Grund des guten Betriebsergebnisses durch die Stadt nicht gezahlt werden.

Herr Petschaelis beantwortete Fragen zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben des Schullastenausgleichs in den unterschiedlichen Schulformen.

Vermögenshaushalt:

Da die gesamte Sanierung der Sporthalle der Grundschule „Käthe

Kollwitz“ in der Prioritätenliste als nicht finanzierbar erscheint, gibt es folgenden Antrag von Frau Duschek: Die Sanierung der Sanitäranlagen (insbesondere Toiletten) der Sporthalle der Grundschule „Käthe Kollwitz“ soll 2009 finanziert werden. Als Deckungsquelle werden 45.000 € (Pkt. 2.10 der Prioritätenliste: Lückenschluss Bahnhofstraße) verwendet.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen 3 Enthaltungen

Ob diese Änderung im Haushalt Sinn macht, ist durch eine Stellungnahme der Abt. Hochbau zu untersetzen. Folgende Zuarbeit wurde im Anschluss an die Sitzung von der Abteilung Hochbau erstellt:

Nach Rücksprache mit den Fachingenieuren stellt sich der Sachstand wie folgt dar:

- Eine vorgezogene Sanierung des Sanitärtraktes wird nicht befürwortet.
- Es macht nur Sinn, die Halle im Komplex zu sanieren, da auch angrenzende Bauteile betrachtet werden müssen. Mit der Sanierung wird u. a. die Elektroinstallation erneuert, neue Fenster werden eingebaut und Innentüren erneuert.

Teilsanierungen bringen nicht den gewünschten Effekt für eine nutzungsfähige Sporthalle.

- Besonders problematisch in dieser Sporthalle ist der Sportboden (Hallenfußboden). Dieser ist wegen Splittergefahr dringend zu erneuern.

Die Bitte des Fachamtes ist es, den Sanierungsbeginn der Sporthalle für spätestens 2010 zu sichern. Dafür ist auch die Unterstützung des Ausschusses für Bildung, Universität und Sport erforderlich.

Herr Radicke bringt einen mit Frau Dr. Fassbinder abgestimmten Antrag ein, der vorsieht, 40.000 € für die Nutzbarmachung der 4. Etage im Haus II des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ bereitzustellen. (Anlage 3)

Dies ist dringend notwendig, da einige Räume für den Schulbetrieb benötigt werden und die Umweltbibliothek im Sommer 2009 von der Weinert-Grundschule dort untergebracht werden muss.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen

Da von der BauBeCon kein Mitarbeiter anwesend war, stimmt der Ausschuss darüber ab, ob der Beschluss zur Finanzierung des kombinierten Fachkabinetts der Förderschule vom 12. November 2008 bestehen bleibt und in die Beratung der Bürgerschaft eingebracht wird.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Enthaltung

Folgende Fragen sind der BauBeCon zuzuleiten, um diese vor der

Bürgerschaftssitzung zu beantworten:

1. Die Ausschussmitglieder bitten um eine schlüssige, nachvollziehbare Begründung, weshalb der Ansatz an Mitteln für das Stadthaus 2009 nicht um 113.000 Euro reduziert werden kann.
2. Welche konkreten Maßnahmen werden mit den ca. 7,1 Mio. Euro durchgeführt, die ausweislich der Prioritätenliste für die Städtebauförderung (Pkt. 01. Prioritätenliste) bereitstehen? Insbesondere möchten die Ausschussmitglieder wissen, welche Summe aus dem Vermögenshaushalt der Stadt auf diesem Weg in die Finanzierung des Stadthauses 2009 fließt.
3. Ist es grundsätzlich möglich, Fördermittel von der BauBeCon für die Sanierung der Kollwitz-Sporthalle zu erhalten?
4. Welche Investitionen bzw. Baumaßnahmen sind bis 2012 an Schulen und Sportstätten durch Finanzierungsbeiträgen bzw. Teilfinanzierungen der BauBeCon vorgesehen?
5. Haben sich Förderrichtlinien der Städtebauförderung hinsichtlich der Förderung von Schulen oder Sportstätten geändert oder sind in absehbarer Zeit Änderungen zu erwarten?

Die Antworten der BauBeCon sind als Anlage 4 beigefügt.

Im Rahmen der Diskussion wird die Frage gestellt, ob bekannt sei, dass die Odebrechtstiftung erneut Kaufinteresse für den Erwerb eines zweiten Schulgebäudes in Schönwalde I bekundet hat.

Herr Petschaelis bringt zum Ausdruck, dass ihm davon nichts bekannt ist. Gleichzeitig verweist er aber darauf, dass bereits im Rahmen der vergangenen Diskussion der Sanierung der Grundschule Greif deutlich wurde, dass bei einem Verkauf eines weiteren Gebäudes das Konzept der Grundschule Greif nicht umsetzbar wäre und damit der Schulstandort insgesamt an Attraktivität verliert. Darüber hinaus macht er darauf aufmerksam, dass bei möglichen steigenden Schülerzahlen dieser Standort erweiterungsfähig bleiben muss.

Frau Dr. Fassbinder teilt an die Ausschussmitglieder ein Schreiben von Herrn Neumann, Jugendamt, an die Fraktion Grüne/oK zur Situation der kommunalen Spielplätze aus. Sie bittet darum, dieses in den Fraktionen und Gruppen zu diskutieren und Lösungsansätze zu erarbeiten, da im Vermögenshaushalt 2009 kein Geld für Investitionen in Spielplätze eingestellt worden ist.

Herr Multhaus bittet, dem Protokoll eine Aufstellung der Ausgaben für Spielplätze im Haushaltsjahr 2008 zuzufügen.

Die Antwort des Tiefbauamtes wird als Anlage 5 beigefügt.

Weiterhin fordert er vom Immobilienverwaltungsamt, eine realistische

Prioritätenliste mindestens bis 2011 für die Sanierung aller kommunalen Greifswalder Schulen zu erstellen. Die bereits in der letzten Sitzung des Bildungsausschusses gestellte Frage nach den Diskrepanzen zwischen der Prioritätenliste für die Grundschulen und der Prioritätenliste für den Vermögenshaushalt wird von Herrn Schult und Herrn Petschaelis erklärt: In der Liste für die Grundschulen sind nur die Investitionen für Baumaßnahmen verzeichnet. In die Liste für den Vermögenshaushalt sind auch Investitionen für die Schulausstattungen eingeflossen. Dadurch kommt es in beiden Listen zu unterschiedlichen Prioritätensetzungen.

Abschließend stimmt der Bildungsausschuss über die Bereiche bzw. Kostenstellen des Schulverwaltungs- und Sportamtes sowie des Immobilienverwaltungsamtes bezogen auf Schulen und Sportstätten einschließlich der vorgeschlagenen Änderungen ab.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

Zu TOP: 4 Informationen des Ausschussvorsitzenden

Frau Dr. Fassbinder informiert, dass die interfraktionelle Arbeitsgruppe Schulentwicklung am 7. Januar um 17:30 Uhr tagen wird.

Herr Radicke fordert Herrn Schult auf, dafür zu sorgen, dass der kunststoffbeschichtete Mittelplatz im Volksstadion unbedingt gereinigt wird, da bereits jetzt sportliche Aktivitäten nicht mehr möglich sind.

Zu TOP: 5 Informationen der Verwaltung

keine

Zu TOP: 6 Schluss der Sitzung

Um 18:50 Uhr ist die Sitzung beendet.

gez. Dr. Frauke Fassbinder
stellv. Ausschussvorsitzende

gez. Bernt Petschaelis
für das Protokoll